

Knobeln, was das Zeug halt

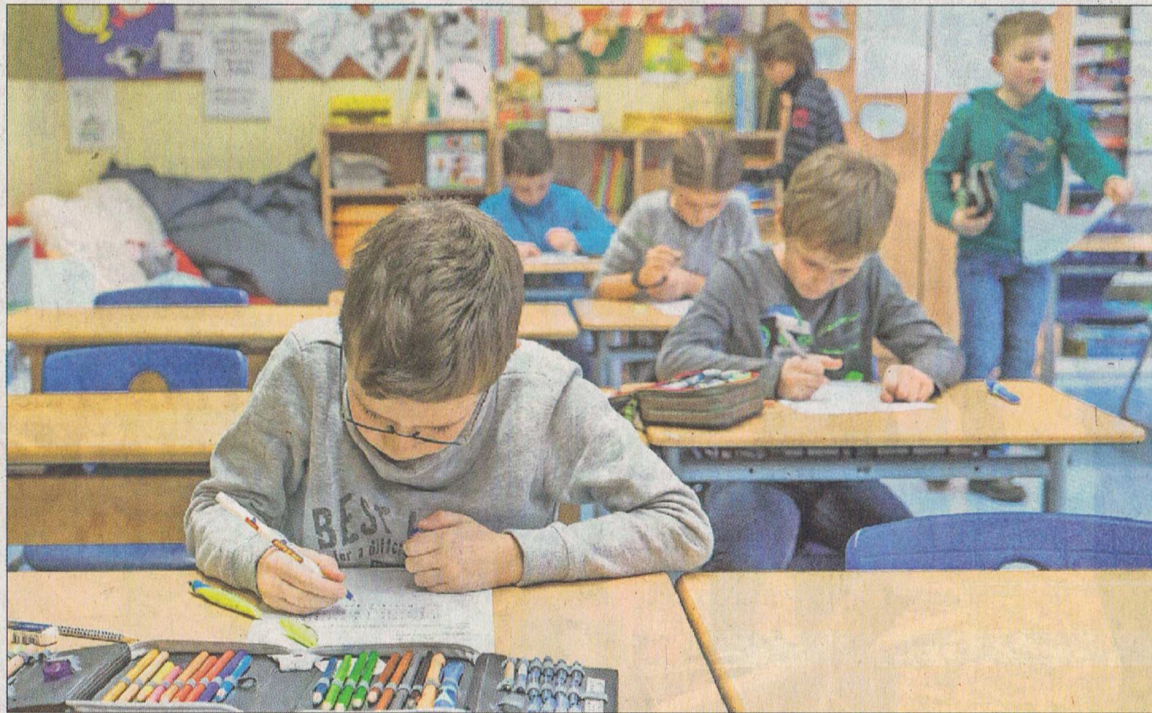
62 Viertklässler aus dem Landkreis Bayreuth rechneten aus, wer von ihnen in Mathe am besten ist

VON PIT HEINRICH

Geometrie, Knobelaufgaben, Logik-Quiz und Zahlenrätsel – manche von euch fallen vielleicht schon in Ohnmacht, wenn sie das nur hören. Mathe ist nicht jedermanns Lieblingsfach, das ist kein Geheimnis. Manchmal kann Mathe aber ganz schön spannend sein.

In drei Regalen stehen insgesamt 150 Bücher.

Leon nimmt aus dem ersten Regal zwei Bücher und stellt sie in das zweite Regal. Dann nimmt Sarah aus dem zweiten Regal drei Bücher und stellt sie in das dritte Regal. Nun sind in jedem Regal gleich viele Bücher. Wie waren die Bücher zuerst verteilt?



So sieht es aus, wenn klassenbeste Mathematiker konzentriert Knobelaufgaben lösen. Beim Kreisentscheid der Mathe-Olympiade wurde manches Mal auch der Tintenkiller gezzückt.

Foto: Andreas Harbach

Schreibt uns eure Lösung per E-Mail!

Mathe-Meisterschaft

Im Oktober fanden an jeder Grundschule in der Region Mathetests statt. Die Schulsieger – also das beste Mädchen und der beste Junge jeder Schule – durften vergangene Woche zur oberfränkischen Meisterschaft in die Lerchenbühl-Grundschule.

Insgesamt durften 62 Viertklässlerinnen und Viertklässler zum Kreisentscheid. So heißt das, weil alle Mädchen und Jungen aus dem Stadt- und Landkreis Bayreuth kommen.

Andrea Riedel ist Lehrerin und gehört zu denen, die sich den Test ausgedacht haben. „Der Test bestand aus zehn Aufgaben aus unterschiedlichen Bereichen. Die konnte man aber nicht so einfach lösen wie viele normale Matheaufgaben. Da musste man schon ein bisschen länger nachdenken, um auf die Lösung zu kommen“, sagt Riedel. In dem Kästchen siehst du eine Aufgabe, die im Test gestellt wurde. Kommst du auf die Lösung?

Mathe ist zauberhaft

Für die Lösung hatten die Kinder eine Stunde Zeit. Wer schneller fertig war, durfte in die Turnhalle: Da zeigte ein Zauberer seine Tricks. So wurde bis zur Siegerehrung niemandem langweilig. Die Tests wurden in der Zwischenzeit nämlich schon korrigiert! Gerade als der Zauberer, der unter anderem mit Stofftieren jonglierte, eine Geschichte zu Ende erzählte, brachte Andrea Riedel die Ergebnisse.

So sehen Sieger aus

Glückwunsch an Jonas Ohnesorge, Julia Vassileva, Jonas Kufner, Elena Loew, Noah Ritter und Isabell Thudt! Sie haben fast alle Aufgaben richtig gelöst und waren die Sieger.

Und wie geht es weiter?

In die nächste Runde kommen das beste Mädchen, der beste Junge und das punktbeste zweite Kind. Jonas, Jonas und Julia fahren zum Bezirksentscheid. Viel Glück!

DAS SAGEN DIE TEILNEHMER

JULIA (10): „Ich fand den Test nicht ganz einfach, aber auch irgendwie leicht. Es gab leichte und schwere Aufgaben. Manche waren ganz schön schwere Knobelaufgaben. Aber das macht mir Spaß, Mathe ist mein Lieblingsfach. Vielleicht will ich mal Physikerin werden. Oder Forscherin. Bald ist aber erst einmal die nächste Runde. Ich bin schon ein bisschen aufgeregt.“

BENJAMIN (9): „Ich fand ein paar Aufgaben echt schwer. Da musste ich schon ein bisschen länger rumprobieren. Die waren auf jeden Fall schwerer als in der Schule. Da machen wir mehr Rechenaufgaben,

heute kamen mehr Knobelaufgaben dran. Es lief aber ganz gut. Ich habe eine Tasche bekommen, mit ganz vielen Süßigkeiten drin. Die esse ich aber nicht alle heute.“

JONAS (9): „Am liebsten mache ich in der Schule Mathe, aber Deutsch macht mir auch Spaß. Ich fand, die Aufgaben waren eigentlich wie in der Schule. Naja, ein bisschen schwerer vielleicht. Was ich mal werden will, weiß ich noch nicht.“

ANNA MARIA (10): „Eigentlich ist Mathe nicht mein Lieblingsfach. Ein paar Aufgaben fand ich heute trotzdem leicht. Dafür waren andere ziemlich schwer.“



Das sind die Sieger der Mathe-Meisterschaft! Die drei besten Jungen und die besten drei Mädchen freuten sich über Preise und einen Extraapplaus. Für die beiden Erstplatzierten gab es sogar einen Pokal.

Foto: Kerstin Roder